

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 97 (2019)  
**Heft:** 11

**Artikel:** "Allein schafft man ein solches Projekt nicht"  
**Autor:** Rottmeier, Fabian  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1086945>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

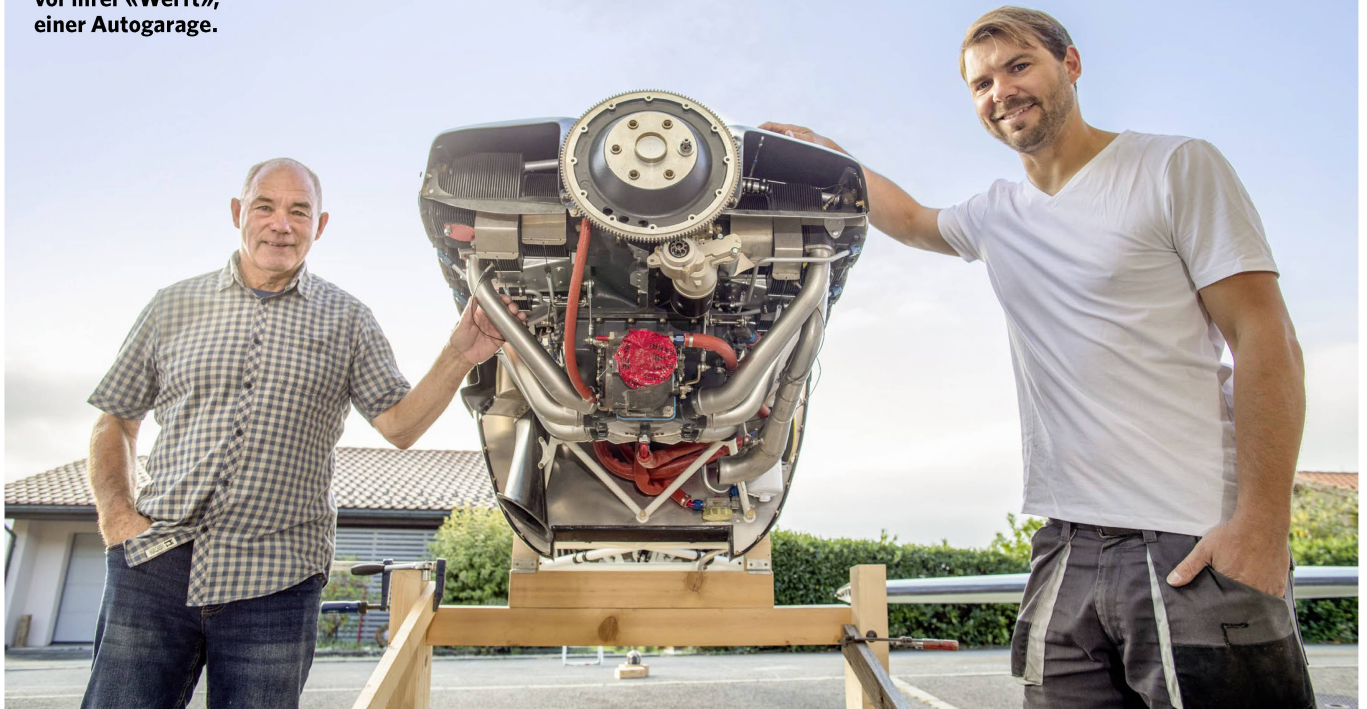
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Eduard Fischer und Sohn Roman posieren mit dem Flugzeugmotor vor ihrer «Werft», einer Autogarage.**



# „Allein schafft man ein solches Projekt nicht,“

Der 69-jährige Eduard Fischer und sein 37-jähriger Sohn Roman Fischer aus dem luzernischen Udligenswil bauen ihr eigenes Flugzeug – seit sechs Jahren! Die Dauer sei nebensächlich, versichern sie im Gespräch. Wichtig sei der Spass – und dass zu Hause niemand davonläuft.

INTERVIEW: FABIAN ROTTMEIER  
BILDER: MONIQUE WITTWER

**Ein Flugzeug zu bauen, klingt etwas verrückt. Wie kamen Sie auf diese besondere Idee?**

**Roman Fischer:** Unsere ersten Flieger bauten wir für die Red-Bull-Flugtage, wo sich Waghalsige aus sechs Metern mit einem halbwegs fliegenden Objekt ins Wasser stürzen.

**Eduard Fischer:** Ich habe immer beim Bau mitgeholfen. Wir haben dreimal am Wettbewerb teilgenommen, unsere Flieger wurden dabei immer ambitionierter.

**Roman:** Der dritte hatte eine Spannweite von 10 Metern. Damit flogen wir 42 Meter weit, landeten sanft – und gewannen. Der erste Preis war ein Gutschein, mit dem ich das Brevet zum Privatpiloten erlangen konnte.

**Damit war die Basis des Projekts gelegt.**

**Roman:** Genau, und nun wollten wir etwas bauen, das länger als einen Flug hält – hoffentlich. (lacht) Später absolvierte ich als Angestellter der Pilatus-Flugzeugwerke berufsbegleitend die Ausbildung zum Flugzeugtechniker. Mein ganzes Leben ist auf die Fliegerei ausgerichtet.

**Eduard:** Als er sagte, er baue einen richtigen Flieger, sicherte ich ihm meine Hilfe zu. Vorausgesetzt, die Kiste hat zwei Plätze.



**Die ganze Familie ist vom Projekt begeistert, auch die Kinder von Roman Fischers Bruder. Die «Votec 322» soll in Lupfig zum ersten Mal abheben.**

**Erfüllen Sie sich damit einen lang gehegten Traum?**

**Roman:** Absolut. Alles begann in meiner Kindheit, als mein Vater oft mit seinen Modellflugzeugen unterwegs war und meinen Bruder und mich mitnahm. Seit ich denken kann, bin ich von Flugzeugen fasziniert.

**Eduard:** Ich war Mitglied der Modellfluggruppe Rigi. Meine selbst gebauten Flugzeuge wurden technisch immer anspruchsvoller.

**Welche Art Flieger bauen Sie nun?**

**Roman:** Wir bauen ein sportliches Flugzeug, eine «Votec 322», mit der ich einst an Flugwettbewerben teilnehmen möchte. Es handelt sich um einen Composite-Flieger, der grösstenteils aus Karbonfasern besteht. Er wurde von Max Vogelsang entwickelt, einem angesehenen Aargauer Konstrukteur. Er brachte uns in Wohlen während fünf Jahren jeden Samstag die nötigen

Kenntnisse bei. Die Formen und das Material beziehen wir bei ihm, müssen aber fast alles selbst herstellen – auch die kleinsten Einzelteile.

**Eduard:** Es gibt viel zu beachten! Beim Schneiden etwa müssen sogar die Fasern richtig ausgerichtet sein!

**Der Bau dauert bereits sechs Jahre. Was frisst am meisten Zeit?**

**Roman:** Unvorhergesehene Probleme. Manche Einzelteile mussten wir dreimal herstellen, bis alles stimmte. Man bezahlt sein Lehrgeld.

**Eduard:** Alles muss perfekt gespachtelt und abgeschliffen sein – meistens brauchts dafür mehrere Durchgänge. Mein Sohn ist heikel. Er war schon als Kind ein Perfektionist. Früher lernte er von mir, heute ich von ihm.

**Wie weit ist der Weg noch?**

**Roman:** Etwa 80 Prozent sind geschafft. 2020 wäre ein tolles Datum, aber wir setzen uns nicht unter Druck. Es ist uns wichtig, Spass daran zu haben. Die Dauer war für uns nie relevant oder zentral. Entscheidend war, den für uns passenden Flieger zu finden.

**Eduard:** Was jetzt noch vor uns liegt, stinkt mir ein wenig. (lacht) Diese Detailarbeit beim Schleifen und Malen! Manchmal wird man nie fertig!

**Was bedeutet dieses Projekt für Ihre Vater-Sohn-Beziehung?**

**Roman:** Ich schätze unsere Zusammenarbeit sehr, denn sie ist nicht selbstverständlich. Es macht mich stolz und dankbar, dies mit meinem Vater erleben zu dürfen. Dank ihm habe ich verinnerlicht, dass nichts unmöglich ist.

**Wenn der Vater mit dem Sohne**

Eduard Fischer ging mit grossen Kränen statt Fliegern in die Lüfte. Jahrelang chauffierte er Schwertransportfahrzeuge und Baukräne durch die Schweiz – und tut dies als Aushilfe noch heute. Roman Fischer ist gelernter Polymechaniker, besitzt das Akrobatikflugbrevet und arbeitet für die US-Firma Aurora Swiss Aerospace, die zum Boeing-Konzern gehört. Seit 2013 bauen die beiden eine «Votec 322», ein Kleinmotorflugzeug mit 7,5 m Spannweite. Es wird 650 kg wiegen und kann bis zu 1200 km weit fliegen. Eduard Fischer sagt, man müsse Mechaniker, Maler, Elektriker und Schreiner in einem sein, um ein Flugzeug zu bauen. Sie tun dies in Eduards Keller und in seiner Autogarage.



**Eduard:** Wir kommen sehr gut miteinander aus. Ich hatte immer grossen Spass, mit meinen beiden Buben etwas zu kreieren. Ich war früher oft tagelang beruflich unterwegs oder kam spät nach Hause. Ich habe diese letzten sechs Jahre sehr genossen.

**Sie opfern beide viel Freizeit. Roman, Sie haben sich gar drei Monate dafür freigenommen und werden bald Vater. Braucht es zu Hause ein gutes Fingerspitzengefühl dafür, wann man etwas bremsen muss?**

**Roman:** Ja, definitiv. Ein solches Projekt benötigt immer den Zuspruch von allen Seiten. Alleine schafft man so etwas nicht.

**Eduard:** Meine Frau und Romans Verlobte haben uns stets voll unterstützt. Und wenn ich mit meiner Frau hie und da «z Berg» fahre, stimmt es auch für sie. Hast du ihm schon von den «4 F» erzählt?

**Roman:** Die berühmtesten «4 F» bei Eigenbauten lauten: Flieger fertig – Frau fort. Wir hoffen natürlich, dass dies nicht eintritt! Es ist nicht immer einfach, die Balance zu halten. Man kann sich bestens in der Arbeit verlieren.

**Welches waren die schönsten Momente bisher?**

**Roman:** Die Meilensteine, die man zusammen erreicht. Etwa, wenn ein elementarer Teil des Flugzeugs fertiggestellt ist. Wir stossen jeweils mit Champagner darauf an. Als wir den Motor erstmals einfügten, fühlte es sich an, als erhielte der Flieger sein Herz.

**Eduard:** Ich freue mich enorm auf den Moment, wenn der Propeller zum ersten Mal dreht! \*

**ZEITLUPE.ch**

Mehr Bilder und kurze Videos auf [zeitlupe.ch/magazin/aktuelle-ausgabe](http://zeitlupe.ch/magazin/aktuelle-ausgabe)

**OTTO'S**  


**Hugo Boss**  
 The Scent  
 Homme  
 EdT Vapo  
 100 ml  
 54.90  
 Konkurrenzvergleich 112.-  
 Auch online erhältlich. [ottos.ch](http://ottos.ch)

**Gucci**  
 Bamboo  
 Femme  
 EdP Vapo  
 30 ml  
 39.90  
 Konkurrenzvergleich 92.-  
 Auch online erhältlich. [ottos.ch](http://ottos.ch)

**Joop**  
 Homme  
 EdT Vapo  
 125 ml  
 29.90  
 Konkurrenzvergleich 114.-  
 Auch online erhältlich. [ottos.ch](http://ottos.ch)

**Bulgari**  
 Omnia Crystalline  
 Femme  
 EdT Vapo  
 40 ml  
 35.90  
 Konkurrenzvergleich 77.-  
 Auch online erhältlich. [ottos.ch](http://ottos.ch)

**Hugo Boss**  
 Bottled  
 Homme  
 EdT Vapo  
 100 ml  
 49.90  
 Konkurrenzvergleich 107.-  
 Auch online erhältlich. [ottos.ch](http://ottos.ch)

**Cerruti 1881**  
 Femme  
 EdT Vapo  
 100 ml  
 29.90  
 Konkurrenzvergleich 119.-  
 Auch online erhältlich. [ottos.ch](http://ottos.ch)

**Calvin Klein**  
 CK2  
 Unisex  
 EdT Vapo  
 100 ml  
 29.90  
 Konkurrenzvergleich 78.-  
 Auch online erhältlich. [ottos.ch](http://ottos.ch)

**Markenparfums extrem günstig. Auch online über [ottos.ch](http://ottos.ch)**

**Lancôme**  
 La vie est belle  
 Femme  
 EdP Vapo  
 50 ml  
 64.90  
 Konkurrenzvergleich 124.-  
 Auch online erhältlich. [ottos.ch](http://ottos.ch)

